

# Sind Bibeltreue Kinder Gottes?

## Die verschwiegenen Seiten der Bibeltreuen

Christianity that's inoffensive is not Christianity (J. MacArthur)

Zu den wichtigsten Fragen des christlichen Glaubens gehört die Frage, bin ich ein Kind Gottes, bin ich errettet, habe ich das Heil und das ewige Leben. Diese Frage stellt sich sowohl für Einzelne als auch für Glaubensrichtungen. Sie stellt sich auch für die Bibeltreuen. Die Bibeltreuen halten sich für die letzten Hüter des wahren Evangeliums, für die Verteidiger des christlichen Glaubens. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Grundlehren des christlichen Glaubens darzulegen und die falschen Lehren und Wege zu entlarven und zu kritisieren. Anhängern außerbiblischer Lehren wird die Echtheit und Gotteskindschaft abgesprochen. Bibeltreue halten sich für wahre Kinder Gottes; ich selbst habe aufgrund meiner Studien ernsthafte Zweifel (vgl. „Prüfet alles!“) Die Schrift mahnt uns, wir sollen alles prüfen, wir sollen prüfen, ob wir im Glauben sind. Prüfen wir die Bibeltreuen anhand der Schrift. In der Schrift finde ich mindestens sechs Kriterien, die auf den wahren Glauben und auf die Gotteskindschaft hinweisen.

### Kennzeichen des rechten Glaubens

1. **Rechte Lehre:** Echte Kinder Gottes leben nach der Schrift, sie verbleiben in der „rechten Lehre“, wie sie das NT lehrt (Joh 8,31).
2. **Rechte Liebe:** Echte Kinder Gottes leben ein heiliges Leben in der „rechten Liebe“ zum Nächsten und zum Bruder (Joh 13,35).
3. **Rechte Absonderung:** Echte Kinder Gottes sondern sich ab, von der Welt sowie von Irrlehren und Irrlehrern; sie haben die Welt nicht lieb, und sie verbannen Pseudochristen, Irrlehren und Irrlehrer aus der Gemeinde (1. Joh; 2. Joh).
4. **Rechte Aufklärung:** Echte Kinder Gottes entlarven und meiden die „Werke der Finsternis“ (Eph 5,11). Und sie warnen die Gemeinde vor unbiblischen Irrwegen.
5. **Rechte Prüfung:** Echte Kinder Gottes prüfen die Lehren und Irrlehren, die Lehrer und Irrlehrer.
6. **Rechte Ermahnung:** Echte Kinder Gottes mahnen und lassen sich mahnen (2. Kor 13,11). Sie (er)mahnen die Gemeinde zur „rechten Lehre“ und zur „rechten Liebe“ zum Nächsten und zum Bruder (2. Kor 13,5), ohne zu diffamieren und zu verleumden.

Prüfen wir Lehre und Wandel der Bibeltreuen anhand dieser Kriterien, dann gibt es tatsächlich erhebliche Zweifel am rechten Glauben der Bibeltreuen:

Zu 1) **Rechte Lehre:** Nach der Schrift sollen Christen und vor allem Bibeltreue das unverfälschte Wort Gottes, das „Wort der Wahrheit“, verkünden. In Wahrheit verbreiten Bibeltreue zahlreiche Irrlehren, so zum Beispiel die Lehre von der **Gesetzlichkeit und Werkgerechtigkeit**, die Lehre von der Verlierbarkeit des Heils und die Lehre vom Rückfall in Sünde und Fleischlichkeit. So demontieren sie Gottes Heilsplan und verleugnen Jesus` vollkommenes Erlösungswerk. Sie lehren einen ohnmächtigen, schwachen und unzuverlässigen Gott, der letztlich nicht retten kann. WIR müssen uns selber helfen, WIR müssen bleiben, ausharren, überwinden, festhalten, WIR müssen wachsam sein und die sündigen Neigungen niederkämpfen. Der Heilige Geist, der in Kindern Gottes wohnt, kann uns, so die Lehren der Bibeltreuen,

nicht vor dem Rückfall in Sünde und Fleischlichkeit, vor dem Abfall und vor der Abkehr vom Glauben bewahren; der Heilige Geist führt uns in die Irre (!) und nicht in die Wahrheit, er führt uns zum Gesetz, zur Gesetzlichkeit und Werkgerechtigkeit und damit unter den Fluch Gottes (Gal 3,10).

Das ist falsch und unbiblisch! Bei Katholiken, bei Luther und im Heidelberger Katechismus finde ich *diese* absurden Lehren nicht. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Personen, die Gott lächerlich machen und das vollkommene Erlösungswerk Jesu Christi in Frage stellen, unter der Gnade Gottes sind und den Geist Gottes haben. Würde sich Gott selbst lächerlich machen und seine Ohnmacht offenbaren, wenn wir weiterhin sklavisch nach dem Gesetz leben müssen, um das fragile Heil zu bewahren, wenn die nächste Sünde Jesu` Erlösungswerk zunichte machte, wenn wir weiterhin *selbst* unsere Sünden niederkämpfen müssen, wenn wir jederzeit wieder in die Sünde und Fleischlichkeit zurückfallen können, wenn es keinen signifikanten Fortschritt in unserem Wandel gibt und wenn wir ohnehin jederzeit wieder gehen und uns vom Glauben und von Jesus abwenden können, wie Bibeltreue lehren.

Die Bibel lehrt das Gegenteil: GOTT macht uns heilig und gerecht, ER schenkt uns das ewige Leben und das ewige Heil, ER heilt alle unsere Gebrechen, ER schenkt uns eine neue, göttliche Natur, die nicht sündigen kann und will, ER macht uns zu „neuen Menschen“ in Heiligkeit und Gerechtigkeit nach seinem Ebenbild. „In Christus“ sind wir heil, heilig und gerecht, für immer; in Christus sind wir errettet, ohne Wenn und Aber, ohne unser Zutun. In Christus sind wir sicher, geschützt und bewahrt in Ewigkeit, nicht „solange“ wir Glauben, sondern „weil“ wir glauben. Und dieser Glaube kann nicht verloren gehen, das lehrt die Schrift. Sünde und die Welt können unser Heil und unsere Heiligkeit nicht gefährden. Wiedergeborene sind immun gegen die Sünde, die Begierden des Fleisches und die Verführungen der Welt. Wiedergeborene sind „im Geist“, nicht „im Fleisch“, sie sind „der Sünde gestorben“ (Röm 6,2; Röm 8,9; Gal 5,16). Wiedergeborene können nicht dauerhaft und mit Absicht in Sünde leben; wer Sünde tut, ist vom Teufel! (vgl. 1. Joh 3, 8-10). Wiedergeborene, die vom Geist Gottes geleitet werden, werden die Welt nicht „lieb gewinnen“ und von „weltlichen Begierden umgetrieben“, wie Ebertshäuser schreibt (vgl. Der schmale Weg, 4, 2018), um wieder einmal mehr auf die Bedrohlichkeit der Sünde und der Welt hinzuweisen, um Angst und Schrecken unter Gläubigen zu verbreiten. Mit ihrer maßlosen und unbiblischen Gesetzlichkeit treiben sie viele aufrichtig Suchende und Gläubige in tiefe Verzweiflung, in Selbstanklagen, Selbsthass und schwere Depressionen, die sie dann in der Seelsorge mit dem „Gesetz“ heilen wollen. Das ist der ganz und gar falsche Weg. Anstatt den Wandel zum Sündenbock zu machen, gilt es die Verzweifelten aus der Falle des Gesetzes zu befreien und zu Jesus zu führen, der heilt alle Gebrechen – und nicht die sklavische Unterwerfung unter das Gesetz und auch nicht die moderne Psychotherapie (vgl. Franzke, Psychotherapien), deren destruktiver Charakter von den Bibeltreuen wieder einmal strikt verschwiegen wird. So sind sie die lieben Brüder!

Falsch ist auch die Lehre und die herrschende Praxis der Bibeltreuen und Gesetzlichen, wir müssten Gläubige bzw. Wiedergeborene ständig auf die vielen Tausend Sünden und auf das Gesetz (des Mose) hinweisen, Gläubige müssten sich ständig am Gesetz orientieren. Wahre Heiligung ist **Abkehr vom Gesetz (!)** und nicht erneute Versklavung. Jesus hat uns am Kreuz „frei gemacht vom Gesetz“. Wer nun noch immer durch „Werke“, die das Gesetz erfüllen, gerecht werden will, ist unter dem Fluch (Gal 3,10), der verachtet Jesus Christus und Sein Erlösungswerk am Kreuz!

Zu 2) **Rechte Liebe:** Nach der Schrift ist Liebe die Erfüllung des Gesetzes, sie ist das oberste Gebot christlichen Zusammenlebens. Kinder Gottes sollen einander lieben, ehren, achten, helfen, dienen, sie sollen ihren Nächsten, die Brüder und Geschwister und selbst ihre Feinde lieben. Als Glieder am Leib Christi sollen sie andere annehmen, achten, respektieren, höher schätzen (1. Kor 12). Sie sollen nicht das Ihre suchen, sondern das, was dem

anderen dient (1. Kor 10,24), füreinander sorgen (1. Kor 12, 25), mit dem anderen mitleiden oder gar mittrauern. Ohne Liebe ist das ganze Christsein ohne jeden Wert (1. Kor 13).

Das sehen die Bibeltreuen völlig anders. Sie sind weit entfernt vom biblischen Postulat der Nächsten-, Bruder- und Feindesliebe. In ihren Reihen fehlt es an echter und herzlicher Liebe, an Helfer- und an Retterliebe. Sie sind eher kühl, distanziert, egozentrisch, familien- und karriereorientiert. Sie helfen nicht, sie retten nicht, sie evangelisieren nicht, nicht einmal innerhalb der Gemeinde. Ungläubige haben meist mehr Nächstenliebe als Bibeltreue. Enge Freundschaft haben sie mit Anhängern des bibeltreuen Mainstreams, während sie Andersdenkende, Mahner und Kritiker ablehnen, verleumden, ignorieren, verurteilen, verachten, mobben, schädigen und ruinieren (vgl. Watergate) und Irrlehrer sowie Mitglieder magischer Zirkel herzlich willkommen heißen. Sie sind meist kalt, blockiert, hochmütig, feindselig oder gar boshaft (vgl. Franzke, Christentum ohne Herz).

Zu 3) **Rechte Absonderung:** Nach der Schrift sollen wir uns von Irrlehren, Irrlehrern und von der Welt absondern. In Wahrheit haben Bibeltreue enge Gemeinschaft mit Irrlehrern und Irrlehren, in Wahrheit sind sie meist selbst Irrlehrer, in Wahrheit dulden sie Pseudo-Christen in ihren Reihen, die von einem anderen Geist getrieben sind. Bibeltreue merken es nicht, und sie stört es nicht. Es fehlt an geistlichem Unterscheidungsvermögen. Bekannte Gemeinden haben enge Gemeinschaft mit Zirkeln und Personen, die einen „anderen Geist“ haben und sich als „Apostel Christi“ (2. Kor 11, 13) tarnen, sie merken es nicht und sie interessiert es nicht. Sie machen Personen mit einem „bösen Geist“ zu Ältesten, und sie merken es nicht, oder doch? Brüder, die dies durchschauen werden schnell aus der Gemeinde gemobbt, während Irrlehrer und andere dubiose Personen herzlich willkommen sind.

Zu 4) **Rechte Aufklärung:** Nach der Schrift sollen Gläubige die „Werke der Finsternis“ aufdecken und meiden. In Wahrheit verschweigen und verhindern die Bibeltreuen die Aufklärung über den modernen Okkultismus, über die modernen Psychotechniken und Psychotherapien sowie über die moderne Pädagogik (mit Ausnahme der Gender-Thematik). Zur Beruhigung verweisen sie auf die uralten Praktiken des Okkultismus, die heute kaum noch eine Rolle spielen (vgl. Gassmann). Damit helfen sie dem Feind die offene Tür zum Reich der Finsternis vor Eltern und Kindern zu verbergen. In Wahrheit haben sie kein Herz für die Kinder!

Zu 5) **Rechte Prüfung:** Nach der Schrift sollen wir uns selbst erforschen und prüfen, ob wir im (rechten) Glauben sind (2. Kor 13,5). Bibeltreue prüfen viel, nie sich selbst. Irrlehren verbreiten immer nur die anderen. Als Irrlehren gelten zum Beispiel Bibelkritik, Ökumene, Verweltlichung und Charismatik (vgl. Der schmale Weg, Nr. 4, 2018). Doch die wichtigste Irrlehre, die sie selbst verbreiten, verschweigen sie: die Lehre von der Gesetzlichkeit und Werkgerechtigkeit!

Zu 6) **Rechte Ermahnung:** Nach der Schrift sollen wir einander ermahnen und korrigieren, wenn und soweit jemand von der „rechten Lehre“, von der „rechten Liebe“ und von den anderen Kriterien allzu deutlich und dauerhaft abweicht. Allerdings sollten wir uns vor den maßlosen Übertreibungen eines Ebertshäuser schützen, der viele Gläubige mit seinem unbiblischen Gesetzeswahn in die Verzweiflung, in die Irre und in den Abfall treibt. Bibeltreue ermahnen und kritisieren immer nur die anderen. Das ist alles nichts Neues, das gab es schon immer, im AT und im NT. Allein die Bibeltreuen wollen uns glauben machen, unter Bibeltreuen gäbe es keine Irrlehrer und Irrlehren. In Wahrheit verbreiten sie schlimme Irrlehren (siehe oben), die sie verschweigen und verbergen.

Bibeltreue ignorieren und verschweigen die Mahnungen und Warnungen ihrer Kritiker; sie ignorieren, verschweigen und verhindern jede Art der Aufklärung und Kritik (vgl. „Der Geist der Bibeltreuen, in „Prüfet alles!) Sie wei-

gern sich beharrlich, die Hinweise auf ihre Irrtümer und auf das „Wort der Wahrheit“ zur Kenntnis zu nehmen. Allein diese Reaktion zeigt, wes Geistes Kind sie sind. Die Schrift warnt uns vor falschen Lehren und Lehrern, die uns von der Gnade wegziehen. Sie dienen nicht dem Herrn Jesus Christus und verführen die „Herzen der Arglosen“ (Röm 16,17). Wir sollen „den Sauerteig“ wegschaffen, die Irrlehren aus der Gemeinde verbannen (1. Kor. 5). In den „Sendschreiben“ tadelt und droht der Herr den Gemeinden, weil sie Irrlehren und Irrlehrer dulden. Wir sollen wachsam sein und uns nicht verführen lassen; wir sollen „die Geister“, die Lehren, prüfen (1. Joh 4, 1 ff) und die Irrlehrer und die Irrlehren aus der Gemeinde verbannen (vgl. 1. und 2. Joh).

Bibeltreue warnen ständig vor dem „Kritikgeist“, wer sich nach der Schrift richtet und die Lehren und Praktiken anhand der Schrift prüft, wird geächtet und gemobbt. Viele behaupten Irrlehren verbreiten (immer nur) die anderen, Irrlehren seien gar keine Irrlehren, Irrlehren können nicht das Heil kosten, Irrlehrer sollten wir nicht verurteilen, wir sollten sie lieben und ihre Irrlehren mit dem Mantel des Schweigens und der Liebe zudecken. Ein Kind Gottes könne tun und lassen, was es wolle, und sei trotzdem ein Kind Gottes.

Das ist alles falsch! Irrlehrer sind nicht wiedergeboren, sie sind keine Kinder Gottes und auch keine Brüder, sie haben nicht den Geist Gottes! Der Geist Gottes führt in alle Wahrheit, und nicht in die Irre! Bibeltreuen fehlt es am Willen und an der Fähigkeit zur Selbstreflexion, zur Prüfung, zur Geisterunterscheidung und zur herrschaftsfreien Kommunikation über Wege und Irrwege des christlichen Glaubens, ohne den Andersdenkenden zu diffamieren, zu verleumden und zu verachten! Bibeltreue betrachten die Aufdeckung von Irrtümern und Irrlehren als persönliche Beleidigung und Verleumdung, obwohl sie selbst tagtäglich Irrlehrer und Irrlehren angreifen. Sie verleumden, verurteilen und richten Brüder, gegen das Gesetz. Sie verweigern den Kontakt oder brechen ihn ab. Für sie sind mahnende Brüder gestorben! Gibt es Schlimmeres im Reich Gottes? Gott hat uns zum Dienst der Ermahnung berufen; im Alten Testament hatte Gott Wächter berufen, die das Volk mahnen sollten. Heute stellen sich Bibeltreue **über** den Willen Gottes. Sie verschweigen, diffamieren und verleumden Brüder, die Gott erwählt und zum Leib Christ hinzugefügt hat, nach dem Motto: „Dich brauchen wir nicht!“ (vgl. 1. Kor 12, 21)!

Bibeltreue haben eine feindselig-richtende Geisteshaltung gegenüber Mahnern, die sie auf das „Wort der Wahrheit“ hinweisen. Ich und andere Geschwister hatten das Buch („Prüfet alles!“) versendet, das auf die Irrtümer und Irrlehren der „Bibeltreuen“ aufmerksam macht. Kein Einziger hat sich höflich bedankt, wie es unter Ungläubigen üblich ist. *Nestvogel* hat es kommentarlos an den Absender zurückgeschickt, um seine Verachtung gegenüber dem Autor zu zeigen. *Ebertshäuser* schlägt mit der „Verleumdungskeule“ wild um sich, ohne auch nur ein einziges sachliches Argument zu liefern (auf seiner Homepage), und zeigt damit ebenfalls seine tiefe Verachtung gegenüber dem Mahner. *Skambraks* behauptet, bibeltreue Kritiker von Irrlehrern und Irrlehren, die auf das „Wort der Wahrheit“ hinweisen, seien „Verleumder“, während er der schlimmste aller Verleumder im Lande ist (vgl. **„Watergate bei Bibeltreuen“**, auf meiner Homepage, Faith-Center-Hannover.de). Und die Bibeltreuen sind begeistert! Es ist unfassbar. Der *Schriftleiter* einer „bibeltreuen Zeitschrift“ beschimpft mich als „Falsch-Gnaden-Guru“, der in die Hölle fahren wird. Man spürt immer nur Verachtung, Hass und Hetze. Selbst Dritte, die sich informieren wollen, werden von ihnen äußerst übel behandelt. Und sie schämen sich nicht, und die Brüder schweigen und unterstützen wohlwollend krasses Unrecht! Im Jahre 2002 hatten sie sich zusammengesetzt und beratschlagt, wie sie den unbequemen Mahner mundtot machen können (vgl. „Watergate“). Auch jetzt reagieren sie genauso wie die „böse Welt“, die wir doch angeblich nicht kopieren sollen. Ach, würden sie doch sein wie verständige Weltmenschen!

## Fazit

Wer nun trotz der zahlreichen Mahnungen und Warnungen Suchende und Gläubige in die Irre führt, wer den „Schafen“ die geistlichen Irrwege und Gefahren verschweigt, wer das Wort Gottes und das vollkommene Erlösungswerk Jesus` in Zweifel zieht, wer christliche Nächsten- und Bruderliebe vermissen lässt, wer die Kinder im Stich lässt und unbiblische Lehren und Praktiken in der Gemeinde duldet, wer die „Prüfung der Geister“ unterbindet und die „Prüfer“ verachtet, verleumdet und ruiniert, der lehrt und praktiziert ein **anderes Evangelium**, das nicht retten kann, die Glaubenden unter den Fluch Gottes bringt (Gal 1,9; 3,10) und vor allem dem Feind des Evangeliums nützt.

Nein, das ist nicht der Geist Gottes! So verhalten sich Kinder Gottes nicht! Bibeltreue verbreiten nicht die „rechte Lehre“, sie haben nicht die „rechte Liebe“ im Herzen; sie ignorieren und vernachlässigen die rechte Absonderung, die rechte Aufklärung, die rechte Prüfung und Ermahnung. Die Bibeltreuen werden von Irrlehren und Irrlehrern dominiert. Und niemand merkt es, niemand stört es. Diverse Bibeltreue sind in Wahrheit „Wölfe im Schafspelz“, vor denen uns der Herr eindringlich gewarnt hat! Sogar einen „digitalen Pranger“ haben sie schon (apostasia.net). Diesen Personen sollten wir nicht unsere Welt anvertrauen, sie sind nicht besser als die Weltmenschen. Bislang kenne ich keinen einzigen herzlichen Bruder, der das „Evangelium der Gnade und der Liebe“ ohne Wenn und Aber verbreitet und auch lebt! Ich bin zutiefst erschüttert, ich habe den Glauben an das bibeltreue Christentum vollständig verloren. Sie geben sich echt große Mühe, die Bibeltreuen!

*Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher und „Truther“, Dezember 2018*

**Zur Vertiefung:** Franzke, Reinhard: **PRÜFET ALLES!** Wohin führen uns die Bibeltreuen? Hannover 2018 (beim Faith-Center-Hannover, [info@alpha-press.de](mailto:info@alpha-press.de) sowie „Faith Center Hannover.de“ unter [www.didaktikreport.de](http://www.didaktikreport.de)